

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

kompas

Nummer 01/2019

**NATURFREUNDE
ALLER LÄNDER
BEGEGNET EUCH!
HIER AB 2019**

**ORTE DER NATURFREUNDE
SIND LERNORTE DER DEMOKRATIE**

NaturFreunde Thüringen.
Die Experten fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

neulich fiel mir beim Einkaufen eine besondere Teesorte in die Hände: ein Kräutertee namens Wanderlust. Der Hersteller war eine Firma aus Thüringen, wie könnte es anders sein. Manchmal hat man das Gefühl, das Wandern wurde in Thüringen erfunden. Da liegen die NaturFreunde ja bestens im Trend.

Interessanterweise kommt in dieser Kompass-Ausgabe das Wandern nur ganz wenig vor. Was aber nicht daran liegt, dass NaturFreunde ihre Lieblingsbeschäftigung vergessen hätten. Es liegt vielmehr am spannenden Heft-Schwerpunkt „Orte der Demokratie“. Hier geht es um Häuser, Treffpunkte oder auch ganze Regionen, die sich mit und für die NaturFreunde zu wichtigen Bezugspunkten für ihre gesellschaftliche Arbeit entwickelt haben. Dass dabei auch gewandert wird, liegt fast schon selbstverständlich auf der Hand. Und auch eine Wanderung selbst kann ein „Ort der Demokratie“ sein. Wenn man aktuelle Fragen diskutiert, den geschichtlichen Bezug der Wanderroute erfährt, die Auswirkungen des eigenen Lebensstils auf Natur und Umwelt betrachtet – dann ist auch hier Demokratie im Spiel. Den Wanderlust-Tee habe ich jedenfalls gekauft, die nächste Wanderung kommt bestimmt. Viel Spaß beim Lesen.

Eure Simone

Demokratie braucht uns!

NaturFreunde sind Streiter für die Demokratie

Liebe NaturFreund*innen,

in diesem Jahr feiert die Demokratie in Deutschland ihren 100jährigen Geburtstag. Kurz nach dem Ende des ersten Weltkriegs nahmen die Menschen in Deutschland ihr Schicksal selbst in die Hand und gründeten die erste Republik auf deutschem Boden. Die NaturFreunde war zu diesem Zeitpunkt bereits 24 Jahre alt – sie wurden 1895 gegründet – und es ist unbestritten, dass es die Organisationen und Parteien der Arbeiter*innenbewegung waren, die diese Entwicklung maßgeblich voran getrieben haben. Darauf können wir auch heute noch stolz sein.

Und wenn es eine Lehre aus der wechsellvollen Geschichte der Demokratie in unserem Land gibt, dann die, dass es eben keine Selbstverständlichkeit oder auch ein Naturgesetz ist, dass sich eine Gesellschaft demokratisch organisiert. Es braucht zu jeder Zeit engagierte Streiter*innen, die die Demokratie gegen ihre Feinde und Verächter verteidigen und die Demokratie als eine Lebensform erfahrbar machen.

Die NaturFreunde haben dies von Beginn an als ihre Aufgabe betrachtet und immer wieder neu mit Leben gefüllt. Unsere Angebote sind bis heute überwiegend ehrenamtlich organisiert. Hier finden sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebenssituationen zusammen und gestalten selbstbestimmt ihre Freizeit. Unsere Häuser bieten ein Dach für Kinder- und Familienfreizeiten, für Seminare und Veranstaltungen. Hier werden Solidarität und Toleranz erleb-



bar und Ideen für eine bessere Zukunft entwickelt. Ob bei der Klimaküche, im Gemeinschaftsgarten, im Nachbarschaftstreff oder beim Liederseminar – wir bieten Lernorte der Demokratie und wollen uns dabei als kritische Stimme in unsere Gesellschaft einbringen. Themen gibt es genug: Ob nun die immer noch viel zu zaghaften Maßnahmen gegen den Klimawandel oder die unerträglich hohe Zahl von Kindern in Armut – es kommt auch auf uns NaturFreunde an, dass die Demokratie auch in Zukunft stark und lebendig bleibt.

Berg frei!

Eure Anja

Zur Person:
Anja Zachow

Landesvorsitzende der
NaturFreunde Thüringen



**Demokratie stärken,
demokratisches Lernen vorbereiten**

Gastbeitrag von Mario Förster zu „Thüringen 19_19“

„Thüringen 19_19“: Demokratie stärken, demokratisches Lernen vorbereiten.

2019 feiern wir den 100. Jahrestag der ersten Demokratie in Deutschland, und Thüringen ist durch die Verabschiedung der Reichsverfassung am 31. Juli 1919 in Weimar und mit der Namensgebung „Weimarer Republik“ in besonderer Weise mit diesem Jubiläum verbunden. Zudem gilt das Grundgesetz seit 70 Jahren und im Herbst werden wir das 30. Jubiläum der friedlichen Revolution in der DDR begehen. Diese prodemokratischen Erfahrungen, die insbesondere 2019 viel öffentliche Aufmerksamkeit erfahren werden, erinnern uns zeitgleich an die Verletzlichkeit der Demokratie: Sie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht unsere Unterstützung.

Demokratiefeindliche Einstellungen in der Gesellschaft machen deutlich, dass die Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft und die Förderung von prodemokratischen Werten, Haltungen und Handlungsfähigkeiten stetig benötigt werden. Gefährdungen für unsere Demokratie zeigen sich u.a. dann, wenn Vielfalt, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit in Frage gestellt und demokratische Errungenschaften angegriffen werden. Die Bewahrung dieser Errungenschaften ist eine gemeinsame Aufgabe und wir müssen uns an allen Orten für diese stark machen und für die Menschenrechte aktiv einsetzen. Es muss daher darum gehen, das Lernen von Demokratie zu ermöglichen und durch praktisches Engagement individuell erfahrbar zu machen.

Gute Praxis aufzeigen und sich für Demokratie einsetzen.

Um dieses Anliegen angesichts der Aufgabe zu verwirklichen, braucht es u.a.

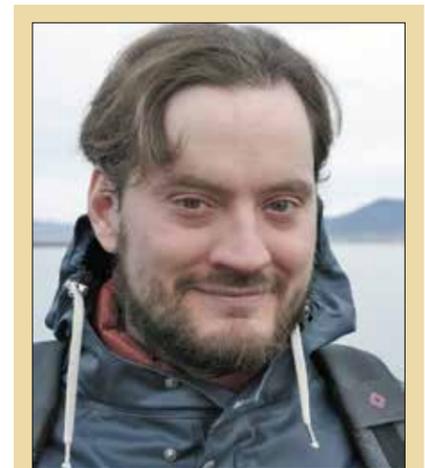
mehr Aufmerksamkeit für gute Beispiele der Demokratie- und Menschenrechtsbildung aus dem vorschulischen und schulischen Bereich sowie von den unterschiedlichen Lern- und Bildungsorten. Die NaturFreunde Thüringen und rund 40 weitere Akteur*innen und Initiativen aus allen Bildungsbereichen unterstützen daher das Anliegen von „Thüringen 19_19“, sich für ein „tägliches Jubiläum“ der Weimarer Republik einzusetzen und es zum Anlass zu nehmen, die Demokratie- und Menschenrechtsbildung zu stärken.

Ein praktisches Ziel ist es, pädagogisch Handelnde und Fachpersonal zu unterstützen und für die genannte Aufgabe zu qualifizieren. Zudem soll es gelingen, eine beispielhafte und über das Bundesland Thüringen hinaus sichtbare Qualität der demokratischen und politischen Bildung aufzuzeigen. Damit diese „Lernorte der Demokratie“ sichtbar werden, unterstützt „Thüringen 19_19“ und das begleitende Netzwerk Institutionen und Initiativen bei der Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Bildungskonzepten.

Mit „Lernorten der Demokratie“ sind neben der KiTa, der Schule bis hin zu Universitäten und Volkshochschulen auch die Lernorte gemeint, die zum großen Teil zivilgesellschaftlich organisiert sind und nonformale Bildungsangebote durchführen. Diese Lernorte – die unterschiedlicher nicht ausfallen können in ihrer Organisation und in ihrer räumlichen Verfasstheit – unterstützen die Demokratie und Menschenrechte vor Ort und stärken den Zusammenhalt. Somit kommt ihnen die wichtige Aufgabe zu, die Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Alltag aller zu bringen – ob es der Sportverein, das soziokulturelle Zentrum, die Jugend-

begegnungsstätte, die freie Initiative, die Geschichtswerkstatt oder eben das NaturFreundehaus ist. Hier kommen Menschen zusammen und wirken mit ihrem Tun für ein demokratisches Miteinander und eine plurale Gesellschaft. Gerade hier ist es richtig, wichtige Impulse für die Demokratie vor Ort zu setzen und sich deren Feinden entgegen zu stellen.

Weiterführende Informationen zur Initiative Thüringen 19_19, dem Netzwerk und den Lernorten findet man auf www.thueringen19-19.de.



Mario Förster ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Georg-August-Universität in Göttingen. Er engagiert sich ehrenamtlich u.a. im Förderverein Demokratisch Handeln e.V., im Beraterkreis des Runden Tisches für Demokratie der Stadt Jena und ist Mitherausgeber des Jahrbuchs Demokratiepädagogik. Seit Herbst 2014 begleitet er zudem die Entwicklung und Durchführung von „Thüringen 19_19“.



Demokratie lernen bei uns

Naturfreundliche Orte der Demokratie

Lernorte der Demokratie – das sind nicht nur Institutionen, wie Schulen, Bildungsstätten und Räume, in denen sich wichtige Geschichtsbücher stapeln. Lernorte der Demokratie sind überall dort, wo Menschen sich mit Themen der Welttoffenheit, Toleranz und/ oder dem Leitbild der NaturFreunde Thüringen auseinandersetzen. Das kann mit non-formalen Bildungsangeboten genauso geschehen, wie in der Wahrung der Geschichte eines Hauses oder der Bereitstellung von Räumlichkeiten, in denen Menschen zusammenkommen, die sich für demokratische Werte einsetzen möchten und gemeinsam Projekte planen. Es ist nahezu unmöglich, all diese Orte zu nennen, aber im Folgenden beschreiben wir kurze Beispiele, die bei den NaturFreunden zu finden sind.

Wenn ihr mitmachen möchtet und euch engagieren wollt, oder Rückfragen habt, meldet euch gerne in der Geschäftsstelle.



Gießübel

Im Herzen des Thüringer Walds

Das Naturfreundehaus Thüringer Wald gibt es seit über acht Jahren und beherbergt schon viele Besucher*innen von jung bis alt, von nah und fern, Naturfreund*innen und Gäste. Es gibt nur wenige Wochen im Jahr, in denen dort keinen Trubel herrscht. Das Naturfreundehaus ist ein Ort der Erholung und Entspannung und dafür eignet es sich hervorragend. Doch ist das Naturfreundehaus noch viel mehr. Ob bei unterschiedlichen Möglichkeiten eine Ferienfreizeit vor Ort mitzugestalten, oder direkt bei einem Seminar des Projektes Stärkenberatung - das Naturfreundehaus ist ein Ort an dem Demokratie praktisch erlebt werden kann. Auch 2019 gibt es wieder Seminare, zum Beispiel die Fortbildung Sexismus und Männliche* Dominanz (01.03. - 03.03.) oder das Training Argumentation und gewaltfreie Kommunikation (28.06. - 30.06.). An mehreren Familienwochenenden und in den zahlreichen Kinderferienlagern lassen sich das gemeinsame Zusammenleben und Demokratie im Kleinen praktisch üben. Einmal im Jahr lädt das Naturfreundehaus zum Tag der offenen Begegnung alle Anwohner*innen und auch Gäste ein, neue Erfahrungen zu machen und sich im Austausch mit alternativen Ideen weiterzubilden. Im Netzwerk der Gießübler Vereine wird eine weitere Stärkung solcher Angebote angestrebt. Ein Naturfreundehaus ist nie nur ein Haus, aber immer ein Ort zum Lernen und für Demokratie.



Eisenach

Ein Haus voller Geschichte

Als der „Touristenverein Naturfreunde – Ortsgruppe Eisenach“ Ende der 20er Jahre ein Grundstück in der Karolinenstraße erwarb und bis 1932 ein Naturfreundehaus auf dieses baute, war noch nicht abzusehen, wer noch alles durch die Haustür treten wird. Zunächst bot das Naturfreundehaus 1932 bis zu 30 reisenden Menschen eine Übernachtungsmöglichkeit. Nach der Machtergreifung durch die NSDAP 1933, wurde das Haus den Naturfreunden im Januar '34, aufgrund des Reichsgesetzes über die Einziehung von volks- und staatsfeindlichen Vermögens in Verbindung mit dem Reichsgesetz über Einziehung kommunistischen Vermögens, enteignet. Durch die Nähe zu der Baustelle der Autobahnbrücke „Karolinenbrücke“ wurde von 1939 bis 1940 das Haus von der SS als Sitz für die Bauleitung missbraucht. Die Baracken der Zwangsarbeiter*innen wurden unweit errichtet. Im März 1948 folgte dann endlich die Rücknahme aufgrund des Thüringer Wiedergutmachungsgesetzes. 1992 wurden Rückübertragungsansprüche durch die Naturfreunde Eisenach geltend gemacht, die im Jahr 2000 ihr Haus als Ruine betraten. Es folgte der mühsame Wiederaufbau unter dem Vorsitzenden Frank Rommel. Viel ehrenamtlicher Fleiß und mühevoller Renovierungsarbeiten im Haus und Garten, verwandelten das Naturfreundehaus wieder in einen Ort der Demokratie, Solidarität und Welttoffenheit. Seit 2010 findet hier das jährliche Apfelfest statt, veranstalten Menschen aus der ganzen Welt Trommelworkshops, basteln und gestalten Senior*innen und Grundschüler*innen gemeinsam und setzen Menschen sich mit demokratischen Werten in ihrem täglichen Miteinander auseinander.



Meiningen

Bakunin lässt grüßen

Am Anfang, im Jahre 1919 war die Gründung einer Ortsgruppe der Freien Arbeiter Union Deutschlands in Meiningen. Eine anarchosyndikalistische Organisation und deren Unterstützer, Freunde und Sympathisanten, die 1920 ein Grundstück auf der Hohen Maas erwarben. Hier haben sie gemeinsam, in gegenseitiger Hilfe die große soziale Not durch den Anbau von Getreide, Gemüse und Kartoffeln zu mildern versucht. Gleichzeitig wurde eine primitive Steinhütte errichtet, die 1926 dem russischen Revolutionär und Anarchisten Michail Bakunin (1814–1876) gewidmet wurde. Im Jahre 1927 wurde der Siedlungsverein für gegenseitige Hilfe gegründet, der eine zweigeschossige, massive Hütte errichtete, deren Wart der naturbegeisterte Berliner Fritz Scherer wurde. Sie diente als „eine Stätte zur Erholung des Körpers und auch des Geistes, um im Alltag und im Ringen um Fortschritt und Freiheit gerüstet zu sein“. Die syndikalistische Jugendgruppe veranstaltete 1930 ihr „Reichsferienlager“ dort. Und auch Erich Mühsam, ein bekannter Poet und Anarchist dieser Zeit, besuchte die Hütte bei Meiningen. Mit dem 1933 zur Macht gekommenen Nationalsozialismus wurde der Verein verboten, sein Eigentum konfisziert und die Hütte beschlagnahmt. Zwei Vereine pflegen die Traditionen der Hütte und ihrer Erbauer. Sie bewahren das einzige derartige Relikt des Anarchosyndikalismus in Deutschland. Erlebt Geschichte bei der Veranstaltung der Bakuninhütte „1918 – Demokratie der zweite Versuch“ am 15.06.



Erfurt

NaturFreunde aller Länder – Begegnet euch!

Ein großes Potenzial, mitten in Erfurt und mitten in Deutschland: Das neue Naturfreundehaus als bundeszentrale Tagesstätte. Das neueste Naturfreundehaus in Thüringen wird vor allen Dingen ein Ort der Begegnung und direkten Erfahrung demokratischer Werte werden. Bald gehen hier nicht nur Hauptamtliche der Naturfreundejugend und der NaturFreunde Thüringen ein und aus, arbeiten gemeinsam unter einem Dach, machen Synergieeffekte nutzbar, sondern vor allen Dingen wird es Platz, Räume und Möglichkeiten für Ehrenamtliche und befreundete Verbände und Vereine geben. Menschen, die sich für Demokratie, Toleranz und Welttoffenheit einsetzen, finden hier die Möglichkeit kostengünstig zusammenzukommen und die Tagungsräume zu nutzen. Entstehen kann hier ein Leuchtturm, der die Verbandsideen bündelt, sie über das direkte Umfeld hinaus bekannt und erlebbar macht und überregionale Strahlkraft entwickeln kann. Insbesondere bei der Umsetzung des mittlerweile fast bundesweiten Stärkenberater*innen-Netzwerks, wird hier ein zentraler Treffpunkt für Tagungen und Beratungen des Verbandes sein. Es wird regelmäßige Bildungsveranstaltungen, kulturelle Angebote und Diskussionsveranstaltungen geben, die auch Passanten einladen, teilzuhaben und mitzuwirken. Durch das offene Ladenlokal und die Möglichkeiten, die das Naturfreundehaus Menschen bietet, wird unsere Tagungsstätte in der Johannesstraße zu einem echten Ort der Demokratie. Kommt zur großen Eröffnungsfeier vorbei! Am 14. September, Johannesstraße, Erfurt.



Weiße Elster

Die „Weiße Elster“ – Ein Ort der Demokratie?

Von Tschechien, nach Sachsen, durch Thüringen nach Sachsen-Anhalt – Der Fluss „weiße Elster“ übertritt fünfmal eine Landesgrenze und soll 2020/21 die Flusslandschaft des Jahres werden. Die Ortsgruppe Gera, mit dem Initiator Tilo Wetzel zusammen mit dem Landesverband, reichen gemeinsam mit weiteren Vereinen und Verbänden die Bewerbung ein. Hierfür treffen sich alle Akteur*innen aus den insgesamt vier Flussabschnitten, zu mehreren Flusskonferenzen. Die Flusslandschaft soll Menschen verbinden und in einem demokratischen Prozess dazu anregen, sich mit Themen des Umwelt- und Hochwasserschutzes auseinanderzusetzen. Der Fluss bietet den Anlass in einen Austausch zu gehen, zwischen Nachbar*innen, zwischen Verbänden und Vereinen, zwischen kommunalen Politiker*innen und zwischen NaturFreund*innen. Entlang der „weißen Elster“ stehen Projekte an, die über die Landesgrenzen hinweg geplant und durchgeführt werden sollen. Eine stärkere Durchgängigkeit der Radwege zum Beispiel, die Menschen verbinden und Möglichkeiten der Begegnung schaffen können. Außerdem sollen touristisch lukrative Angebote geschaffen werden, die Orte entlang der „weißen Elster“ beleben und eine Zusammenarbeit anregt. Interessierte und Bürger*innen sind herzlich eingeladen, eigene Ideen und Vorstellungen zur Entwicklung der Flusslandschaft bei Flusskonferenzen einzubringen und mitzugestalten. Wer die „weiße Elster“ hautnah erleben will, der kommt zur Flussabfahrt am 27.04. nach Gera. Die Anmeldung direkt über die Ortsgruppe möglich. Am 14. September, Johannesstraße, Erfurt.





Lernorte der Naturfreundejugend

Gemeinsam essen, feiern, Pläne schmieden



Magdeburger Allee – mehr als ein Büro

Das Büro der Naturfreundejugend Erfurt und der Naturfreundejugend Thüringen ist mehr als ein großer Raum mit Ordnern und Computern. Durch unser Ladenlokal und die Möglichkeit des Zusammensitzens im vorderen Teil des Büros, treffen hier Menschen aufeinander, die unterschiedliche Hintergründe, Ideen und Vorstellungen mitbringen. An jedem ersten Montag im Monat findet hier ab 18 Uhr der „Monatsrunde“ statt, zu dem alle Interessierten, junge Erwachsene und Jugendliche eingeladen sind, an einer offenen Austauschrunde teilzunehmen. Hier werden Themen besprochen und Aktionen geplant, die gerade von Interesse sind. Es kommen Studierende mit dem Anliegen, Mitstreiter*innen beim Plastikverzicht zu finden, oder Schüler*innen, die etwas gegen Rechtsextremismus unternehmen möchten. Die Gruppen entscheidet gemeinsam, welche Themen bearbeitet werden sollen und wie die weitere Vorgehensweise aussehen kann.

Wenn ihr an einem solchen Treffen teilnehmen möchtet, kommt einfach vorbei oder ruft an.

Und wenn dann wieder die ersten Setzlinge im Schaufenster der Magdeburger Allee 11 stehen, dann wissen alle, dass die ehrenamtliche Gruppe rund um den Gemeinschaftsgarten den Frühling einläutet, indem die Vorarbeiten zur neuen Gemüsesaison im Büro durchgeführt werden.

Ihr findet uns:



Magdeburger Allee 11
99086 Erfurt

Für mehr Informationen und Rückfragen meldet euch gerne unter buero@naturfreundejugend-thueringen.de oder telefonisch unter 0361/562 33 56.



Der Gemeinschaftsgarten

Der Gemeinschaftsgarten in der Mithrasstraße 101 ¼ war schon Schauplatz für große Feste, einen Postwachstumstag, Diskussionsrunden, politischen Veranstaltungen und vieles mehr. Außerdem finden hier auch Kinderferienspiele statt. Non-formales Lernen wird mit Spiel und Spaß verknüpft, die Natur entdeckt und neue Dinge ausprobiert. Besonders beliebt ist zur Mittagszeit das gemeinsame Kochen über dem offenen Feuer. Der Garten ist auch ein Ort der Bildung. Er bietet mit unterschiedlichen Stationen, wie die Stöcke der Honigbienen, den kleinen Teich, das Wildblumen-Beet, die Insektenhotels und vieles mehr, die Möglichkeit, Prozesse in der Natur direkt zu erfahren. Bei Tagesferienspielen klappt das natürlich ganz besonders gut. Denn jeden Tag lässt sich etwas Neues entdecken und Veränderungen beobachten. Wer schon früh solche Erfahrungen in einem Garten macht, wird auch in einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur geschult.

Der Gemeinschaftsgarten wird von Ehrenamtlichen gepflegt, die sich partizipativ an der Ausgestaltung beteiligen und eigene Ideen umsetzen. Wenn du auch Lust hast, mitzugestalten, melde dich einfach im Büro der Naturfreundejugend.



Das Jugendhaus DOMIZIL

Das Jugendhaus DOMIZIL in der Krämpfervorstadt gibt es seit November 1998 und ist seit Januar 2017 in Trägerschaft der Naturfreundejugend Erfurt. Seit der Übernahme der Trägerschaft hat sich dort viel verändert. Und es wird sich auch weiterhin viel verändern, sowohl räumlich als auch in der Nutzer*innenschaft.

In einem Jugendhaus gibt es immer wieder vieles zu entscheiden und die Nutzer*innen sind dabei gefragt. Ob es um inhaltliche Angebote, Projekte, die Anschaffung von Spielen und Spielgeräten oder die räumliche Gestaltung des Hauses geht - die ins Haus kommenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden aktiv einbezogen. Dies geschieht meist mit Hilfe von Methoden, wie beispielsweise im Rahmen einer Ideenwerkstatt oder bei Gesprächsrunden, in denen auf gleiches Rederecht geachtet wird.

Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendhauses wurde gemeinsam mit den Besucher*innen überlegt, welcher Raum welche Funktion erhält und was wie gestaltet werden soll.

Der Saal hat bisher eine neue Theke, buntere Farben und ein Graffiti bekommen, ein Seminarraum mit kompletter Ausstattung ist eingerichtet und der Chillraum ist auch schon fast fertig. Und es wird immer weitergehen, denn „fertig“ ist das DOMIZIL wohl nie. ;-)

Bei uns im Jugendhaus hat vieles Platz, nur keine diskriminierenden und menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen. Wir treten gemeinsam mit unseren Netzwerkpartner*innen im Stadtteil aktiv für eine solidarische und bunte Gesellschaft ein. Beispielsweise durch die Teilnahme am jährlich stattfindenden interkulturellen Stadtteilstfest „Krämpf fresh“.

Ihr findet uns:

Am Alten Nordhäuser Bahnhof 14
99086 Erfurt
Tel.: 0361 561 70 60
Fax: 0361 561 70 61
Mail: jugendhaus@naturfreundejugend-erfurt.de



Wahlbeteiligung von Erstwähler*innen steigern

Im Zuge der anstehenden Kommunalwahlen in Erfurt und der Landtagswahlen soll es im Projekt NordOstWärtis der Naturfreundejugend Erfurt eine Kampagne geben, die sich an Erstwähler*innen richtet. Junge Menschen sollen darin bestärkt werden, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen und von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Durch unterschiedliche Methoden der non-formalen Bildungsarbeit erarbeiten sie sich u.a. den Ablauf der Wahlen, tauschen sich über Beteiligungsmöglichkeiten aus und befassen sich mit struktureller (Un-)Gerechtigkeit. Geplant sind außerdem kurze, ansprechende Interviews mit Stadtratskandidat*innen, die über Social Media geteilt und die Wahl erleichtern soll.

Wenn Ihr Interesse an unseren Angeboten habt, dann meldet euch bei uns:
nordostwaerts@naturfreundejugend-erfurt.de
facebook.com/Nordostwaerts.Erfurt
www.instagram.com/nordostwaerts

NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

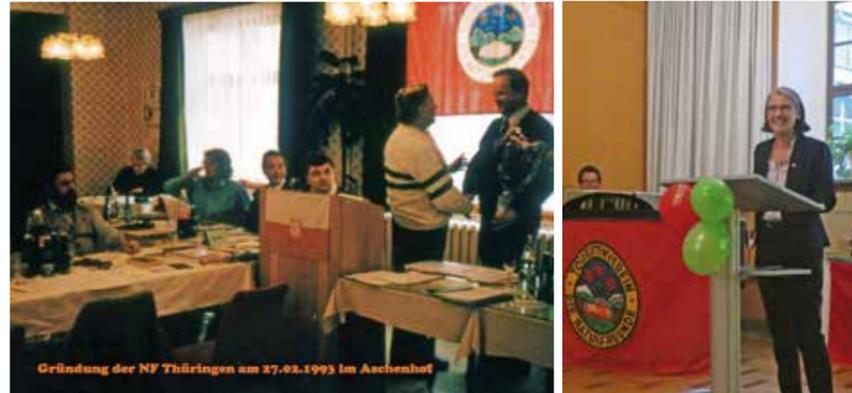
Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

im letzten Kompass angekündigt, jetzt Realität: am 13. Dezember 2018 wurde das Gesetz zur Neustrukturierung der Familienförderung im Thüringer Landtag ohne Gegenstimmen (!) verabschiedet. Bestandteil ist das im Koalitionsvertrag von r2g vereinbarte „Landesprogramm zur Solidarität der Generationen“, von dem ich euch mehrfach berichtete. Wesentlich für uns: die Landesförderung für familienpolitische Maßnahmen beträgt ab 2019 10 Mio. € und wird beträchtlich erhöht. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt kann mehr Landesmittel als je zuvor erhalten. Vorausgesetzt, bestimmte Bedingungen werden erfüllt – insbesondere die Beteiligung aller Akteure an der Planung. Das meint z. B. die mögliche Beteiligung von uns. Deshalb nochmals: Bringt euch ein, setzt euch mit den Kreis- oder Stadtverwaltungen in Verbindung, klärt dort das Antragsverfahren und stellt Anträge! Vom Haupt- bis zum Nebenamt ist vieles möglich – die Geschäftsstelle unterstützt euch gern. Näheres: www.eins99.de/startseite.

Auch auf Bundesebene gibt es Entwicklungen. Das Starke-Familien-Gesetz der Bundesfamilienministerin verbessert die Einkommensbedingungen von Familien mit geringen Einkommen. Es ist zumindest ein familienpolitischer Schritt in die richtige Richtung. Näheres hierzu: www.zukunftsforum-familie.de
Aber: Es geht mehr, notwendig ist eine eigenständige bedarfsgerechte Kindergrundsicherung. Die NaturFreunde sind in dem Aktionsbündnis auf Bundesebene. Wir Thüringer NaturFreunde packen das Thema konkret an: Am 16. März findet im Unstrut-Hainich-Kreis eine familienpolitische Fachveranstaltung gemeinsam mit dem Zukunftsforum Familie, der FES und dem Landkreis zum Thema „Kinderarmut ist Familienarmut – Herausforderungen in einem reichen Land“ statt. Programm und Einladung dazu erhaltet ihr in Kürze!
Berg frei! Euer Christian

25 Jahre NaturFreunde in Thüringen

Feierstunde mit Blick zurück und Blick nach vorn



Am 24. November 2018 blickten wir auf die eindrucksvolle Geschichte der NaturFreunde zurück, feierten ihre Wiedervereinigung und sagten allen Ehrenamtlichen, die sich für den Verband engagieren, ein herzliches Danke!
Auf der Festveranstaltung, die von der Landesvorsitzenden Anja Zachow eröffnet wurde (Bild rechts), hielt der Thüringer Wirtschafts- und Tourismusminister Wolfgang Tiefensee ein Grußwort, würdigte den Einsatz der NaturFreunde Thüringen für Demokratie, sanften Tourismus und gegen Rechts und erklärte seine

Mitgliedschaft bei den NaturFreunden in der Ortsgruppe Gera. Außerdem gab der stellvertretende Landesvorsitzende Walter Pilger einen spannenden Einblick in die Geschichte und demokratische Tradition der NaturFreunde. Besonders bewegend waren zudem die Schilderungen der Gründungsmitglieder Ingrid Lehmann (OG Suhl), Ralf Epperlein (OG Gotha) und Wolfgang Langhammer (OG Erfurt), die aus ihrer Perspektive Einblicke in die Wiedervereinigung der NaturFreunde Thüringen vor 25 Jahren gaben.
Danke an alle NaturFreund*innen für euer Engagement. Auf in die nächsten 25 Jahre!

Gemeinsam unterwegs trotz Handicap



Das ist der Anspruch der Ortsgruppe Saalfeld. Mittlerweile gibt es einige Mitglieder, die gerne an Aktivitäten teilnehmen möchten, aber die geplanten Wanderungen aufgrund von körperlichen Beschwerden nicht mehr besuchen können. Das ist nicht nur schade, sondern auch nicht der Gedanke der NaturFreunde. Denn schließlich soll ein Mitwirken für alle Menschen ermöglicht werden. Das dachten sich auch die Saalfelder NaturFreunde und überlegten, wie sich dieser Anspruch umsetzen lässt. Die Wanderungen schließen häufig eine Mittags-

einkehr in einer Gaststätte ein. Deshalb wird eine Transportmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder (wenn nicht anders möglich) auch mit dem PKW dorthin organisiert, die auch den „Nichtmehrwanderern“ eine Teilnahme ermöglicht. Das bedeutet zwar in der Vorbereitung einen Mehraufwand, macht es aber für noch mehr NaturFreund*innen möglich, dabei zu sein. Während die eine Gruppe wandert, fahren die Anderen los. Zur Mittagszeit treffen alle aufeinander und genießen die gemeinsame Zeit.

Singen und wandern geht zusammen!

Kreativer Liederbuchabend geht in die zweite Runde



Für viele NaturFreund*innen gehört das Singen zum Wandern einfach dazu! Umso schöner wäre es, wenn es ein NaturFreunde-Liederbuch gäbe. Am 16. Januar trafen sich in Erfurt singbegeisterte NaturFreund*innen, die genau das zum Ziel hatten. Alte Liederbücher wurden gewälzt, Lieblingslieder zusammengetragen, das richtige Format diskutiert und sogar schon eine große Premiere geplant!

Wollt ihr eure Lieblingslieder beisteuern, die auf keiner NaturFreunde-Wanderung fehlen dürfen? Dann kommt zum nächsten Kreativen Liederbuchabend am Donnerstag, 21. März um 18.00 in der NaturFreunde-Geschäftsstelle in Erfurt. Oder meldet euch bei Saskia in der Geschäftsstelle oder unter scheler@naturfreunde-thueringen.de.

Katha und die Lebendige Bibliothek



Mit der Lebendigen Bibliothek touren die NaturFreunde durch Thüringen und schaffen Begegnungen und Dialoge zwischen Menschen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden, um Verständnis, Toleranz und Respekt zu fördern. Seit 2019 ist Katharina Raschdorf als Koordinatorin der Lebendigen Bibliothek dabei und freut sich, neue und vielfältige Begegnungen zu schaffen.

Du hast eine spannende Geschichte; bist von Vorurteilen oder gar Diskriminierung betroffen und möchtest dafür Verständnis schaffen? Hast du Lust diese Begegnungen zu ermöglichen und zu begleiten? Dann werde ein ‚lebendiges Buch‘ oder ‚Bibliothekar*in‘: Melde dich unter 0316 660 116 85 oder raschdorf@naturfreunde-thueringen.de.

Willkommen!

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 30.01.2019:

Leony Bals, Fabian Gabriel, Dirk Adams, Cornelia Beuster, Dr. Thomas Hartung, Alexander Hopf, Alexander Schwenk, Christoph Strom (alle OG Erfurt), Dr. Johannes Bruns, Dorothea Marx, Arthus Schneider, Wilhelm Schreier, Antje Hochwind, Tobias Paschke, Kay-Uwe Jagemann (alle OG Unstrut-Hainich), Vincent Ackermann, Louisa Klopffleisch, Paula und Hannes Stending (alle OG Gotha), Virginie Klemm (OG Jena) und Heidrun Sachse (OG Eisenach).

Impressum

NaturFreunde Thüringen e.V.
Hirschlachufer 71
99084 Erfurt
Tel.: 0361-660 11 685
Fax: 0361- 660 11 683
Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE
Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Verantwortlich: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 02.02.2019. Nächster Erscheinungstermin: 01.06.2019.

3 Fragen an ...



Liebe Marie, seit Ende 2017 bist du Mitglied bei den NaturFreunden. Wie bist du auf die Idee gekommen, NaturFreundin in Thüringen zu werden?

Ich kannte schon länger einen NaturFreund und wir unterhielten uns öfters. Ich merkte, dass es Überschneidungen zu meinen Erfahrungen bei den Pfadfindern gibt. Auf Facebook sah ich, dass der NaturFreund eine Informationsveranstaltung zur Stärkenberatung geteilt hat. Da ich im Studium systemische Beratung behandelt hatte, war mein Interesse geweckt und ich ging hin. Dies gefiel mir so gut, dass die Ausbildung durchlief und mich seit kurzem Stärkenberaterin nennen darf und Teil der NatuFreunde geworden bin.

Hast du eine Vorstellung davon, was du als Stärkenberaterin bei den NaturFreunden machen möchtest?

Ich möchte die Gruppen stärken und mit Ideenwerkstätten zu tollen Aktionen oder Programmen verhelfen. Ich finde es toll, kreative Prozesse zu begleiten und bin ein Fan von WUPs und Gruppenspielen.

Was magst du lieber? Wandern und singen oder Seminarwochenenden und Diskussionen?

Wandern und singen sind für mich der Ausgleich zu einem anstrengenden, aber lehrreichen Seminarwochenende. Während der Weiterbildung zur Stärkenberaterin hat uns das Wandern oder das Lagerfeuer machen immer geerdet. Manchmal haben sich daraus witzige Geschichten ergeben, die wir uns am Wochenende gerne erzählen.

Marie-Luise van Lier, OG Erfurt

100 Jahre Frauenwahlrecht – wir feiern mit!



Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Das nahmen die NaturFreunde Thüringen genau 100 Jahre später zum Anlass, um in Eisenach an mutige Vorkämpferinnen des Frauenwahlrechts zu erinnern. Auf einem Stadtspaziergang besuchten wir bei bestem Winterwetter historische Orte des Kampfes um das Frauenwahlrecht. Anschließend diskutierten die Teilnehmer*innen im Eisenacher

Nachbarschaftstreff, warum auch heute weniger Frauen als Männer in Parlamenten und politischen Gremien vertreten sind. Dabei wurde klar: Die Einführung des Wahlrechts allein reicht nicht aus. Um wirkliche Gleichberechtigung zu erreichen, müssen auch Familien-, Arbeits- und Bildungspolitik auf den Prüfstand. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Eisenacher Gleichstellungsbeauftragten und dem Verein Theater am Markt statt.

Aus dem Leben eines Kanus



Theo, Kalle, Wareniki und ich haben mit euch so einiges erlebt! Wir sind mit euch über Flüsse und Seen gewandert, haben so manche unfreiwilligen Tauchgänge mitgemacht und es genossen, immer wieder neue Menschen kennenzulernen. Aber mit der Zeit wird es immer schwerer für uns. Es knirscht, wenn wir bewegt werden und unser Lack ist nicht mehr so hübsch, wie zuvor. Meine Kumpels und ich freuen uns, wenn ihr uns etwas Gutes tut! Wir

brauchen Lack und Farbe, dazu gibt es leckeres Essen und Musik. Am 09.03. und am 23.03. ab 10.00 Uhr könnt ihr uns im Jugendhaus Domizil zu alter Schönheit verhelfen. Und ich habe auch gehört, dass wir neue Mitstreiter*innen bekommen - wie aufregend! Vielleicht habt Ideen für gute Namen? Die könnt ihr am 09.03. zur Bootstaufe mit einbringen.

Wir freuen uns auf euch! Also dann, Mast und Schotbruch! Eure Bärbel

FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Bald ist Frühling! Es blüht, grünt und es gibt eine Menge zu erleben, zu bestaunen und zu lernen. Wie wäre es mit einem spannenden Fachtag? Oder einem Besuch auf einem alternativen Bauernhof?

Und endlich beginnt wieder die Kinderwagenwanderungs-Saison. Kommt mit, seid neugierig! Sofern nicht anders angegeben, erhaltet ihr genaue Informationen entweder auf unserer Homepage www.naturfreunde-thueringen.de

oder direkt in der Geschäftsstelle. Hier nehmen wir auch eure Anmeldungen entgegen (info@naturfreunde-thueringen.de oder unter 0361 66 011 685).

■ Unsere verbandseigenen Kanus brauchen neuen Lack, damit sie uns noch bei vielen Kanuwandertagen über die Flüsse tragen. Helft mit! Mit Bootstaufe! 09.03. und 23.03. ab 10 Uhr bei guter Musik und bester Laune. Anmeldungen bei buer@naturfreundejugend-thueringen.de.

■ Weltoffenheit, Interkultur und Inklusion, das sind Themen der Stärkenberater*innen. Zusatzmodul der Stärkenberatungs-Ausbildung, auch offen für alle fertigen Stärkenberater*innen und alle Interessierten. Naturfreundehaus in Gießübel vom 15.03. bis 17.03. Bitte unbedingt in der Geschäftsstelle anmelden. Die TN-Zahl ist begrenzt.

■ Zwischen kommunaler Realität und bundesweiten Diskussionen über Kinder- und Familienarmut suchen wir beim Fachtag „Kinderarmut ist Familienarmut“ nach Handlungsoptionen für die Politik. Alle Interessierten, Politiker*innen und Pädagog*innen sind am 16.03. nach Mühlhausen in das Mehrgenerationenhaus eingeladen. Los geht es um 10 Uhr.

■ Unterwegs an unbekanntenen Orten: In Mittelsömmern besuchen wir am 23.03 einen besonderen Landwirt und seinen Hof. Wir stellen uns die Frage, wie Lebensmittel möglichst regional und saisonal in Thüringen hergestellt werden können. Fahrt gemeinsam mit einem Kleinbus, ab 9.30 Uhr an der Geschäftsstelle in Erfurt. Bitte unbedingt anmelden.

■ Der Thüringer Wald ist schon seit vielen Jahren ein Biosphärenreservat. Was das vor Ort bedeutet, untersuchen wir bei einem zweiten Vernetzungstreffen am 29.03. in Gießübel. Los geht es um 15 Uhr mit einer Wanderung.

■ Kommt mit zum Müllsammeln in Erfurt am 30.03. und am 25.05. und helft mit, einen Beitrag für eine sauber Umwelt zu leisten. Den genauen Treffpunkt könnt ihr in der Geschäftsstelle erfragen.

■ Was kann die EU und was können Strukturfonds für eine „europa-freundliche Familien-

politik“ leisten? Fahrt nach Brüssel vom 01.04. bis zum 05.04. mit Diskussion im EU-Parlament. Weitere Infos in der Geschäftsstelle.

■ Elsterglanz in Gera! Wir krepeln die Ärmel hoch und begreifen die Flusslandschaft rund um der „Weißen Elster“ von Unrat. Treffpunkt ist am 06.04. um 9.00 Uhr: blaue Brücke im Hofwiesenerpark.

■ Die Kinderwagenwanderung-Saison 2019 startet am 10.04. Wir treffen uns wieder im Luisenpark, bestaunen die Frühlingsblüher, erfahren Wissenswertes am Wegesrand und können uns mit anderen Eltern und Großeltern austauschen. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr der Eingang zum Luisenpark. Gegen 17.00 Uhr beenden wir die Tour.

■ Familienpicknick am 13.04.: Für alle, die sich als Familie fühlen, Gemeinschaftsgarten Erfurt (Mittelhäuserstraße 101 ¾). Wenn Jede*r Speisen, Geschirr und Getränke mitbringt, zaubern wir ein großes Festtagsmenü zusammen.

■ NaturFreunde-Tradition: Die Osterwanderung. Dieses Jahr erkunden wir Mühlhausen und Umgebung. Am 19.04. treffen wir uns am Mühlhausener Bahnhof. Proviant für die Mittagsrast einpacken. Sehr wahrscheinlich kommt auch der Osterhase mit Überraschungen vorbei.

■ Ein großes Vergnügen für die ganze Familie ist die Flussabfahrt auf der weißen Elster am 27.04. Wir treffen uns am Bahnhof Elsterberg-Kunstseidenwerk und machen die Boote klar. Die Ortsgruppe Gera lädt hierzu alle herzlich ein. Bitte direkt bei der OG anmelden: og.gera@naturfreunde-thueringen.de.

■ Vom 01.05. bis zum 05.05. reist die Ortsgruppe Gotha ins Vogtland. Jede*r ist eingeladen, bei der Kulturfahrt „Fünf Bäder in fünf Tagen“ ebendiese zu entdecken. Die Fahrt führt bis zum böhmischen Bäderdreieck. Rückfragen und Anmeldungen bei og.gotha@naturfreunde-thueringen.de.

■ Sportlich, sportlich! Tolle Aussichten ins Saaletal und auf die Stadt Jena verspricht die sportliche Wanderung am 11.05.

■ Egal ob du musikalisch bist oder gar kein Taktgefühl verspürst – beim Trommelworkshop auf dem Gelände des Naturfreundehauses in Eisenach am 11.05. geht es um Spaß und ums Ausprobieren. Es wird ein Shuttle zwischen Hauptbahnhof Eisenach und dem Naturfreundehaus Eisenach organisiert. Hierfür bitte anmelden.

■ Die Ortsgruppe Gera unternimmt am 11.05. eine Familienradtour in den Zeitzer Forst. Die Radtour durch dieses Naturschutzgebiet ist für Groß und Klein machbar. Bitte anmelden bei og.gera@naturfreunde-thueringen.de.

■ Am 25.05. kannst du Draisine fahren ausprobieren. Die Ortsgruppe Unstrut-Hainich erwartet dazu auch noch Besuch der NaturFreunde aus Dresden und veranstaltet ein kleines Grillfest zum Ausklang. Wenn du mitkommen möchtest, melde dich bitte unter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de an.

■ Was machen Bienen eigentlich den ganzen Tag so? Am 14.06. erhaltet ihr einen Einblick in das NaturFreunde-Bienenvolk im Gemeinschaftsgarten.

■ „1918 – Demokratie, der zweite Versuch“ – das ist das Motto der Kaffeefahrt zur Bakuninhütte. Erlebe Geschichte zum Anfassen und erfahre, was es mit der Bakuninhütte auf sich hat. Veranstaltungstag ist der 15.06. Bitte unbedingt anmelden, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist.

■ Wie kannst du reagieren, wenn du mitbekommst, dass Jemand diskriminiert wird? Wie gehst du mit rechten Parolen um? Und was bedeutet eigentlich gewaltfreie Kommunikation? All das erfährst du in dem Seminar „Training Argumentation und gewaltfreie Kommunikation“ vom 28.06. bis zum 30.06. in Gießübel. Bitte in der Geschäftsstelle anmelden.



AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AM 1. MAI 2019 IN ERFURT

Die NaturFreunde sind Teil des Bündnisses „Zusammenstehen. Vielfältig. Solidarisch.“, das zu einer Beteiligung an den gewerkschaftlichen Veranstaltungen zum 1. Mai in Erfurt aufruft.

„Das gesellschaftliche Klima in Deutschland ist rauer geworden, Ängste halten Einzug. Bei einem Teil dieser Ängstlichen gelingt es der neuen extremen Rechten, u.a. in der AfD, Deutungshoheit zu erlangen. Schuldige werden ausgemacht, Hass auf Geflüchtete und andere Gruppen von Migrantinnen und Migranten aus Europa geschürt. Der Groll entlädt sich gegen vermeintliche Randgruppen, gegen Homosexuelle, Jüdinnen und Juden, Muslime und Frauen. Fakten werden verdreht und Lügen zu Tatsachen erklärt. Es wird zur Jagd auf die Demokratie geblasen.

In dem Kampf gegen Menschlichkeit und Demokratie sind die Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen für die in der AfD organisierten Rechten eine wichtige Etappe. Deshalb wollen sie am 1. Mai 2019 in Erfurt den Gewerkschaften und linken Organisationen ihren Aktionstag für soziale Gerechtigkeit entreißen. Die Konfliktlinien zwischen unten und oben, arm und reich sollen in „deutsch und nichtdeutsch“ übersetzt werden.

Dem widersetzen wir uns.

Die Mehrheit der Menschen im Land will eine solidarische Gesellschaft für alle. Unsere Versammlung der Vielen am Ersten Mai ist eine Versammlung unterschiedlicher Menschen, deren Gemeinsamkeit solidarische Antworten auf soziale Fragen sind.

Am Ersten Mai in Erfurt wollen wir die Anliegen und Kämpfe für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für alle und die Visionen einer solidarischen Gesellschaft zeigen.“